

Wenn Sie adoptiert sind und sich ähnliche Fragen wie auf der Innenseite dieses Flyers stellen, hilft Ihnen vielleicht der Austausch mit anderen Betroffenen weiter.

Wir bieten Ihnen an, Sie beim Aufbau einer Selbsthilfegruppe zu unterstützen. Wir werden zehn Termine begleiten.

Montags 19.00 bis 20.30 Uhr

05.12.2016	20.02.2017
19.12.2016	06.03.2017
09.01.2017	03.04.2017
23.01.2017	08.05.2017
06.02.2017	05.06.2017

Sie können jederzeit spontan zur Gruppe kommen. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an.

Treffpunkt

Pfalzburger Straße 18 · 10719 Berlin
U3 Hohenzollernplatz

Kosten

Wir bitten Sie um einen Beitrag zwischen 2 und 10 € pro Abend (nach Selbsteinschätzung) als Aufwandsentschädigung.

Ihr Weg zu uns

Adoptionsdienst Berlin

im Caritas Beratungszentrum
Pfalzburger Straße 18, 10719 Berlin

Telefon

030 860092-22 (Mo.–Fr., 9–13 h)

Fax

030 860092-90

Online

mail@adoptionsdienst.de
www.adoptionsdienst.de

**Ein Gemeinschaftsprojekt von
Caritas und Immanuel Diakonie**



Adoptiert!

Begleiteter Start einer Selbsthilfegruppe
für erwachsene Adoptierte



Unser Antrieb

„Durch meine Arbeit als Sozialpädagogin und meine Erfahrung mit dem Thema Adoption habe ich erlebt, wie wichtig der Austausch und eine gegenseitige Unterstützung im Umgang mit diesem Thema sein können. Fragen und Überlegungen, wie individuell mit dieser besonderen Situation umgegangen werden kann, lassen sich gut mit anderen Betroffenen austauschen.“

Initiatorin der Selbsthilfegruppe
Anna Sauerwein

„Im Rahmen meiner Tätigkeit als Familientherapeutin in einer Erziehungsberatungsstelle habe ich eine ähnliche Gruppe begleitet. Durch den Austausch in der Gruppe kann sich die Sicht auf die Lebensgeschichte verändern; es kann sich mehr Sicherheit im Umgang mit sich selbst und anderen Menschen entwickeln.“

Initiatorin der Selbsthilfegruppe
Ursula Schanzenbach

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Selbsthilfegruppe keine Therapie stattfindet.

Warum haben mir meine Adoptiveltern nichts über meine leiblichen Eltern erzählt?
Wer bin ich? Wurde ich abgeschoben?
wirklich? Will ich wirklich wissen, was damals passiert ist? Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Suche?
Wem sehe ich Verrate ich meine ähnlich? Adoptiveltern, wenn ich Zweimal Eltern; wer sind die wirklichen Eltern?
Warum fühle ich Eltern Suche? HALTE ICH ES AUS, WENN ICH ERNEUT ABGEWIESE WERDE?
mich auch heute noch so oft fehl am Platz? Was stimmt denn von den unterschiedlichen Informationen?
soll ich nach meiner Herkunftsfamilie suchen?

Wie verhalte ich mich beim ersten Treffen mit leiblichen Verwandten?
Ist es normal, dass mich das Thema nach 10, 30, 60 Jahren immer noch beschäftigt?
wer bin ich?